C. W. FREEMAN,

in dem „Lackawanna Valley Hotel" Gebäude, hat den größten Vorrath von neuen und modernen Juwelierwaaren in der Stadt. Einzige Agentur für die berühmten Paul Breton Taschenuhren, welche, nebst all den verschiedenen Sorten amerikanischer Uhren, beständig vorräthig gehalten werden. Trauringe von massivem 18 Karat Gold; ferner eine reiche Auswahl von Ringen mit eingesetzten Steinen, feine goldene Arm- und Halsbänder und Uhrketten für Herren und Damen. Wanduhren in großer Verschiedenheit. Massive und plattirte Silberwaare für Hochzeits- und Geburtstags-Geschenke.

Da Herr Peter Hättich, einer der besten Graveure im nördlichen Pennsylvanien, in meinem Geschäfte angestellt ist, so werden alle bei mir gekauften Artikel gratis gravirt.

Spezielle Aufmerksamkeit wird der Reparatur feiner Taschenuhren geschenkt. Alle Arbeit garantirt. 6n73

C. W. Freeman,
Valley Haus Block, 195 Lacka. Ave.,
gegenüber dem D., L. u. W. Bahnhof.

Stadt und Staat.

Politisches. In welcher Weise nun auch die zweite demokratische County-Convention, die am Dienstag in Wilkesbarre tagte, ihre Aufgabe erledigen mag—ob sie das vorher nominirte Ticket acceptirt oder ein neues aufstellt—die Partei ist einmal in eine Patsche gerathen, aus der sie schwer zu retten sein wird und die für die Herbst Campagne verderblich wirkt. Wie in einem Feldzuge durch die Demoralisation und Auflösung eines einzelnen Corps die ganze Armee mit in den Strudel des Verderbens und der Vernichtung gezogen wird und alle Bande der Disziplin aufgelöst werden — ähnlich wird die Handlungsweise der verschiedenen demokratischen Conventionen auf die große Masse der Intelligenteren Wähler wirken. Der demokratischen Partei war es dieses Jahr in die Hände gelegt, einen glänzenden Sieg sich zu sichern, wenn sie ein zufriedenstellendes Ticket nominirte, denn das republikanische (mit Ausnahme des Hrn. Chas. Rösler für Marschall von Scranton) war nichts weniger als populär und hatte wenig Aussicht auf Erfolg bei den Deutschen. Anstatt aber durch harmonisches Zusammenwirken der Partei und ihren Nominirten den Sieg leicht zu machen, schienen die Anführer mit Blindheit geschlagen und darauf auszugehen, ihre ganze Organisation zu lockern und der Auflösung nahe zu bringen.

Die erste Zersplitterung war in dem 8. Gesetzgebungs Distrikt und ward hervorgerufen durch die Nomination eines gewissen Boyer für Legislatur—eines Mannes, der mit dem verfluchten System der Compagnie Stores identifizirt ist. Die anständigeren Demokraten traten aus und beriefen eine zweite Convention nach Carbondale, woselbst sie einen Mann Namens Robinson für das Amt nominirten. Um das Kleeblatt voll zu machen, tritt nun auch der vorjährige Repräsentant Loftus als unabhängiger Candidat auf.

Hierauf folgte die Convention für Scranton; in der Vormittagssitzung wurde W. H. Stanton für den Senat nominirt. Die Freunde seines Gegners Delacey beriefen eine andere Convention nach einem andern Lokale und nominirten Delacey.

In der regelmäßigen Convention wurden die Herren Lynott und Günsler für Gesetzgebung nominirt; die Freunde des Hrn. Dan. O'Grady glaubten sich bei der Abstimmung übervortheilt und traten aus der Convention, und Hr. Grady ist ebenfalls unabhängiger Candidat für das Amt, d. h. es ist ein Kampf zwischen Hyde Park und Shanty Hill.

Daß die County Convention nichts dazu beitrug, den schon zu weit eingerissenen Zwiespalt in der Partei zu beseitigen, ist allbekannt. Am ersten Tage kam es zu keinem Resultate, am zweiten unternahmen es weniger als ein Drittel der Delegaten, ein Ticket aufzustellen. Wenn die in Wilkesbarre abgehaltene Convention das Ticket bestätigt, mag noch Alles gut werden. Wie aber, wenn sie ein zweites County-Ticket aufstellen sollte?

Politisches. Wie bereits in unserer letzten Nummer angedeutet, ging in der sog. demokratischen County Convention ein Vorschlag dahin, am Mittwoch wieder zusammen zu treten, um das Ticket zu formiren. Wirklich versammelten sich auch zur bestimmten Zeit etwa 90 Delegaten—aus 340—unter dem Vorsitz von Frank A. Beamish, und nominirten folgendes Ticket:

Sheriff, Daniel Silkman, Scranton.
Commissioner, P. Jennings.
County Vermesser, Thomas Blewitt, Scranton.
County Auditor, E. H. Bailey, Waverly.

Wir glauben nicht, daß die Demokratie von Luzerne County dieses Ticket als das ihrige acceptiren wird, da es der Meinungsausdruck von kaum einen Drittel der erwählten Delegaten ist. Wenn die Demokratie in der Zukunft anständige Convention halten will, muß sie überhaupt ganz andere Regeln und ein neues System einführen. Am vernünftigsten wäre es, die Zahl der Delegaten auf das möglichst niedrige Maaß zu beschränken und alle Nichtdelegaten auf's Strengste von der Convention auszuschließen.

— Gegen 12 Uhr am Dienstag Mittag trat die von Scranton nach Wilkesbarre vertagte demokratische County Convention wieder zusammen. Die Erfahrung hatte die Herren klüger gemacht und Sheriff Whitaker mit einer Posse bewachte die Thüre und ließ nur Delegaten ein. Dr. Trimmer eröffnete die Sitzung, später aber übernahm Hr. Stanley Woodward den Vorsitz und schritt sofort zur Erledigung der vorliegenden Geschäfte.

Für Scheriff waren folgende Candidaten vorgeschlagen: Thomas Boyle von Carbondale, Reuben Downing, W. P. Kirkendall, J. R. Lapcock, Z. L. Kemmerer, Wm. Kirk von Wilkesbarre, Daniel Silkman von Providence, James E. Clark, Walter Luchsinger von Pittston, T. W. Loftus von Scranton, J. T. Klinger von Conyngham.

Während der Abstimmung wurden die Scrantoner Billy Burke und Jim Mullen zum Saale hinausgeworfen. Beim siebenten Ballot erhielt Kirkendall mit 154 Stimmen die Nomination.

Für Commissioner wurde P. Jennings nominirt, für County Vermesser P. B. Reynolds und für Auditor Henry Reichard.

Vermischtes.

— Wie schon in voriger Nummer gemeldet, hat der Lackawanna Männerchor beschlossen den 26 ds. einen Ausflug nach Honesdale zu machen, den ersten seit der Verein besteht. Prof. Diller hat seine Theilnahme, wenn nicht der ganzen Band, so doch seines Streich-Orchesters, zugesagt. Mitglieder anderer Gesangvereine, sowohl als andere Personen, welche gesonnen sind, diesem Ausflug beizuwohnen, werden gut thun, sich bei dem betreffenden Committee (Hrn. Th. Hoschke, Jakob Frick, L. Ramminger, E. Klos,) bis Mittwoch den 23. ds. zu melden, da alsdann die Liste geschlossen wird. Trotz der schlechten Zeiten verspricht der Ausflug ein gemüthlicher zu werden; außer dem Lackawanna Männerchor, wird auch dessen bekanntes, vorzügliches Quartett sein Möglichstes thun, den Weg nach Honesdale, sowie den Aufenthalt daselbst angenehm zu machen. Der Abmarsch findet Sonnabend Morgens (Zeit noch näher bestimmt in nächster Nummer) und die Rückkehr Montags statt.

— Als Beamte der deutschen presbyt. Sonntagsschule wurden vorletzten Sonntag erwählt:

Präs., Jakob Sepp.
Sekr., Henry Hildebrand.
Schatzm., Conrad Opper.

— Hr. W. W. Scran on ist zum General-Manager aller Minen- und Fabrik Operationen der Lackawanna Eisen und Kohlen Co. ernannt. Die Werke in Scranton, wie auch die von New Jersey sind darin einbegriffen.

— Der Miner Patrick Flannery, von Jenkins Township, wurde am Mittwoch in Mine No. 5 der Pennsylvania Kohlen Co. durch fallende Kohlen getödtet.

— Wir hören, daß seit dem Eintritt des Hrn. Jakob Reibert in die Hyde Park Schulbehörde die Deutschen etwas mehr zur Geltung daselbst kommen. Hr. Reibert ist zum Präsidenten der Schulbehörde erwählt worden und versucht seiner Stellung gerecht zu werden. Zwei deutsche Mädchen, eine Tochter der Wittwe Werner und eine Elsässerin, sind als Lehrerinnen angestellt, und auch in anderer Hinsicht stellen sich unsere Landsleute jetzt bedeutend besser. Nur immer so fort gemacht—die guten Früchte werden nicht ausbleiben.

— In Hyde Park kostet das Faß Wasser 25 Cents, in Plymouth aber einen Dollar. So lange der Wassermangel anhält, wollen die Brauer die Bierpreise nicht herabsetzen, obschon die Wirthe seit vier Monaten $12 das Faß bezahlen.

— Eine Spezialsitzung der Schulbehörde des 4. Distrikts ward am Freitag Abend gehalten, um über die berüchtigte Rechnung von Chase und Palmer zu beschließen. M. J. Walsh machte den Vorschlag, daß für jeden der Beiden eine Anweisung für $850 gezogen werde. Es erhob sich hier eine langandauernde Debatte, bis der Antrag schließlich zur Abstimmung kam. Für die Bezahlung stimmten Blewitt, Beamish, Brazelle, Butterman, Grieser und Walsh, 6; dagegen Rosen, Wagner, 2. Die Herren Advokaten hatten ursprünglich eine Rechnung von $3 000 eingebracht; daß sie jetzt mit etwa der Hälfte ($1,700) zufrieden sind, liefert den Beweis, daß sie die Behörde um $1300 beschwindeln wollten. Und dieselben Leute nehmen nach wie vor eine achtunggebietende Stellung in gewissen Kreisen ein.

— Die Klage gegen James O'Malley und Thos. Saltry, auf Brandstiftung an dem Schulhause in der Roich lautend, ist nach dem Verhöre vor Ald. Watres zurückgezogen worden, da keine Beweise für ihre Schuld beigebracht werden konnten.

— Die Herren Dörsam, Eisele und Walter, welche gemeinschaftlich eine Tour nach dem alten Vaterlande gemacht hatten, kehrten am Dienstag Abend hierher zurück. Die Rückfahrt machten sie per Dampfer „Britanic" (White Star Linie, Wm. F. Kiesel u. Co., Agenten,) in 10 Tagen und einigen Stunden. Die Herren Dörsam und Eisele fühlen sich von der Seefahrt außerordentlich gekräftigt.

— Laut einer am Dienstag eingetroffenen Depesche sollten Hr. Phillip Robinson und Familie gestern Nachmittag wieder hier von ihrer Besuchsreise nach der alten Heimath eintreffen. Die Nachricht lockte eine große Anzahl der hiesigen Deutschen nach dem Bahnhofe, woselbst die Genannten um 1.57 Uhr eintrafen. Es ist das alte Lied, das alle Deutsch-Amerikaner singen: Obschon es ihnen gut im alten Vaterlande gefallen, sind sie doch froh, wieder in Amerika zu sein.

— Herr Hankarl Dipprie kam mit demselben Bahnzuge und in Gesellschaft der Robinson'schen Familie hier an. Auch ihn erwartete eine zahlreiche Schaar von Freunden und Landsleute.

— Ex-Schatzmeister John O'Donnell wurde vor einigen Abenden zurück auf dem Heimwege von mehreren Strolchen angefallen und mißhandelt. Wenn Raub das Motiv des Ueberfalles war, so hätten die Kerle doch bedenken sollen, daß ihr Opfer nie als Schatzmeister Geld hatte — wie viel weniger jetzt.

— In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch fiel endlich ein leichter Regen, dem wahrscheinlich noch mehr in den nächsten Tagen folgen wird. Die Temperatur ist dabei angenehm kühl.

— Hr. C Schreiter erhält heute wieder eine Ladung des so beliebten und vorzüglichen Milwaukie Bieres. **Fresh Tapped.**

— Zwei Wohnhäuser auf Park Hill, eines dem Hrn. Scanlon, das andere einem Hrn. Burke gehörend, brannten am Dienstag Morgen gegen 3 Uhr total nieder. Rettungsversuche waren vergebens, da kein Wasser in der Nähe ist.

— Das Committee, unter dessen Controlle die Lackawanna Avenue Brücke steht, hat dieselbe am Samstag absperren und mit dem Worte „unsicher" versehen lassen. Der eine Seitweg kann noch benutzt werden und die Passagiere von und nach Hyde Park wechseln an der Brücke die Wagen. Der obere Theil der Brücke hat sich über acht Zoll gesenkt.

— Hr. Frank Stetter hat das von ihm seither geführte Hotel wieder aufgegeben und sein früheres Lokal bezogen, woselbst er die Bäckerei und Wirthschaft weiter führt.

— Die aktiven und passiven Mitglieder des Scranton Turnvereins sind hiermit ersucht, sich am Donnerstag (heute) Abend recht zahlreich auf dem neuen Turnplatze einzufinden (an Binestraße, hinter John Horns Hotel), um denselben wenigstens einigermaßen formell zu eröffnen. Derselbe ist so bequem, als dies unter den Umständen möglich war, eingerichtet und geräumig genug für alle vorkommenden Uebungen. Kommet Alle!

— Der bekannte Robling Glaab'sche Kuhprozeß wurde am Samstag zu Gunsten von Robling entschieden. Die Kosten kommen nahe an $300 und die Kuh soll keine $50 werth sein.

— Die Stores in Hyde Park werden von jetzt bis zum 1. April um 7 Uhr Morgens geöffnet und Abends 7.30 Uhr (Samstags 8.30) geschlossen.

— Infolge der anhaltenden Trockenheit sind Waldbrände entlang den Bahnlinien entstanden, ohne Zweifel veranlaßt durch Funken aus Lokomotiven.

— Die Milchhändler haben den Preis der Milch auf 10 Tents per Quart erhöht, was auch als eine natürliche Folge des Wassermangels betrachtet werden muß.

— Die Septembersitzung des County-Gerichts wurde am Montag eröffnet. Aus allen Theilen des Counties waren Wirthe anwesend, um zu sehen, ob sie angezeigt würden. Die mit so großer Spannung erwartete Entscheidung von Richter Harding in dem Trimmer-Barber Wahlprozeß fiel zu Gunsten von Trimmer aus. Die Kosten — welche enorm sind — muß natürlich das County bezahlen.

— Die Pudler (Eisenschmelzer) hielten am Montag Abend im Franklin Hotel eine Versammlung und beschlossen, zu dem von der Compagnie angebotenen Lohne von $3.50 nicht an die Arbeit zu gehen. Somit bleibt es beim Alten.

— Patrick Farrel von Boone Hill verbrannte sich am Dienstag während der Arbeit im Sugar Notch Kohlenwerk so schlimm, daß er starb.

— Der Wassermangel in ganz Luzerne County wird empfindlich fühlbar und droht die von allen Produkten reichlich erwartete Ernte zu vernichten. Dem Geschäftsinteresse ist die Trockenheit ebenso störend, da viele Werke wegen Mangel an Wasser die Arbeit einstellen mußten.

— Am Donnerstag Nachmittag unterwarfen die hiesigen Feuerleute ihre Apparate einer Probe, in Ueberein stimmung mit dem Befehle des Oberingenieurs Page. Sämmtliche Apparate waren sauber geputzt, die Mitglieder rückten in voller Uniform und starker Anzahl aus, und nahmen ihre Aufstellung an der Franklin Avenue. Von hier aus marschirten sie nach der Washington Avenue, wo die Probe stattfand, welche hauptsächlich angesagt war, um die Dauerhaftigkeit des Schlauches zu probiren. Die Schläuche der Ray Aug und Crystal Co., etwa 1000 Fuß, ertrugen einen Druck von 110 Pfd. Die Franklin Co. hat 450 Fuß Schlauch, der nicht einen Druck von 80 Pfd. aus halten konnte. Rescue befindet sich in ähnlichem Zustande, Liberty ist etwas besser. Der Schlauch der Neptune Feuer Co.—dieselbe hat es der Erbärmlichkeit des 11. Ward Select Council Mannes zu verdanken, daß sie blos 300 Fuß besitzt —hielt nur einen Druck von 80 Pfd. aus.

Dann folgte das Probespritzen, bei dem die Neptune Handspritze mehr leistete, als selbst die Dampfspritze im Stande war, nemlich einen Wasserstrahl über 145 Fuß in die Höhe warf.

☞ Morgen und übermorgen, den 17. und 18., werden im hiesigen Courthause Bürgerpapiere ausgegeben. Wer zu denselben berechtigt ist, möge seine Zeugen bereit halten.

— Das Adreßbuch für die Stadt Scranton, herausgegeben von den Gebr. Webb, wird jetzt an die Abonnenten ausgegeben.

— Die Polizei in Wilkesbarre hat strengen Befehl, alle Loafer und Eckensteher ohne Weiters zu verhaften. Es sollte auch hier auf gleiche Weise vorgegangen und das Gesindel aus dem Wege geräumt werden.

— Auf den 24. Sept. will man eine große Wiedervereinigung aller ehrlich entlassenen Soldaten und Matrosen in Easton zu Stande bringen.

— Es ist also wirklich wahr, daß die Demokraten von Wayne County den, wegen der versuchten Beschwindelung von Banken notorisch gewordenen W. H. Dimmick als Candidat für Präsidentrichter jenes County aufgestellt haben. Ein Commentar dazu ist unnütz.

— Zwei der Furnaces der Lacka. Kohlen u. Eisen Co. Riegelwerke begannen am Montag wieder die Arbeit und es wird erwartet, daß bald andere nachfolgen.

— Eine Scheuer von Frank Carr, nahe Factoryville, gerieth am Freitag auf unerklärliche Weise in Brand und fiel, nebst 20 Tonnen Heu, einem Wagen und andern Geräthschaften, der Zerstörung anheim.

— Der 10jährige Michael Braticap gerieth am vorigen Samstag mit einem Fuße in das Balanzrad des Gypsie Grove Kohlenbrechers, welches ihn in den Brecher hineinzog, wo sein Körper auf furchtbare Weise zermalmt wurde, ehe die Maschine zum Stillstand gebracht werden konnte. Wann wird die Gesetzgebung die Beschäftigung solcher Kinder verbieten?

— Hr. Chas. Battenberg hat das ihm gehörende Hotel in Archbald an einen jungen Mann Namens Gallagher, seinen frühern Kellner, vermiethet und beabsichtigt, in die Sarg-Fabrik von Gebr. Miller u. Co. als Partner einzutreten.

— Die 4. Distrikt Schulbehörde miethete am Montag die alte deutsche Methodistenkirche an Adams Avenue, um daselbst einen Theil der Kinder aus der untersten Klasse der Hochschule unterzubringen.

— Die Pennsylvania Kohlen Co. zahlte gestern in Dunmore.

— Wünscht Ihr einen guten modernen Hut oder Kappe, zu niedrigem Preise, geht nach M. Brown's Dollar Store. 1

— Bett Quilts und Decken zum Kostpreise in M. Brown's Dollar Store. 1

— Angekommen: die beste und größte Auswahl von Koffern, Taschen, Felleisen u. s. w. zu sehr niedrigen Preisen, in M. Brown's Dollar Store. 1

— Damen Garderoben-Artikel und Fancy Waaren Unterkleider, Corsets, Handschuhe, Güriel, Binden, plattirte und schwarze Schmucksachen, echte Haarzöpfe, in M. Brown's Dollar Store 1

(Eingesandt.)

Bescheidene Anfrage. — Wenn, wie Herr Buttermann, der geniale Schuldirektor von Scranton, behauptet, jedem herübergekommenen Deutschen, und wenn er auch schon zwanzig Jahre in Amerika ist, das Sauerkraut immer noch auf der Zunge klebt, was wird ihm dann an der Zunge kleben bleiben, wenn er in seinen Versuchen fortfährt, sich bei den „gebildeten" Amerikanern einzuschmeicheln, und zwar gerade da, wo der Rücken seinen anständigen Namen verliert.

Hochachtungsvoll
Poder,
Schullehrer aus Hinterpommern.

(Eingesandt.)

Als größten Reformator steht
Für Schul' und Kirch' man Luther an,
Das größte Rindvieh aber ist
Der Schulverbesserer B ——

B. und W., und Käsemann
Sind von uns ersehen,
Als Schulmeister Prüfungs-Chor
Schulen vorzustehen.
Einem alten Sprichwort nach
Kann ein Esel oft mehr fragen,
Als zehn Weise sind im Stand
Antwort ihm darauf zu sagen.
Hat vor dieses edle Trio
Sich der Lehrer nicht getraut,
Lag es nicht an dem Nicht-Wissen,
Nein, es lag am Sauerkraut.
O, du Edelster, du deutscher
Einfaltspinsel! Siehst du hier,
Lieber als ein deutscher Lehrer
Ist ein irisch Rindvieh dir.
Vor der Weisheit deines Schädels
Selbst dem Unbefangnen graut,
Sieht auf deiner Rinderzunge
Er das „deutsche" Sauerkraut.
Lern erst Etwas, dann erst prüfe
Und're, die dich übersehen,
Deren Wissen, deren Pflichten
Du wohl niemals wirst verstehen.
Lern erst Etwas dann entscheide
Wer wohl paßt für Schul Vakanzen,
Sonst gleichst du dem Thier, das,
wenn zu
Wohl ihm wird, auf's Eis geht tanzen.

An meinen vergifteten Hund, als Lebewohl.

Prinz, armes Vieh, du bist nun todt,
Und Menschen-Biecher haben dich vergiftet;
Was hast du, dummes Vieh, gethan,
Was hast du denn nur angestiftet?
„Ich diente treu dir, meinem Herrn,
„Ich ließ für dich mich einmal schießen,
„Und sie', das wurmt den Menschenschlag,
„Die Hundetreu muß sie verdrießen."
Du, armer Kerl, warum hast treu.
An deinem Herren du gehangen?
Jetzt bist du todt, du treues Thier,
An dem mein Herze hat gehangen.
„Ach was, mein Tod! S'gibt bessre Hunde,
„Doch Eines macht mir's Sterben schwer:
„Daß dieser Mensch, der mich vergiftet,
„So ohne alle Menschenehr."

Wilkesbarre Berichte.

— Der Ehrw. Friedrich Schlümbach von Baltimore traf am Montag in Begleitung seiner Familie und einiger Freunde in Wilkesbarre ein und nahm Quartier im „Hotel Ruf." Die Partie beabsichtigt, sich einige Tage in dem von Col. Schlümbach verwalteten „North Mountain Haus" bei Shickshinny auf zuhalten und dann wieder die Heimreise anzutreten. Fritz hat sich wenig verändert—nur etwas behäbiger und würde voller sieht er aus, wie dies seine Stellung mit sich bringt.

— Die Polizei-Force unserer Stadt ist auf fünfzehn Mann, einen für jede Ward, mit einem Chef, erhöht worden—wahrscheinlich mit Rücksicht auf die hier abzuhaltende demokratische County-Convention.

— Der siebenjährige Sohn des Hrn. Jakob Rüffer fiel am Freitag von einem Weidenbaume und verletzte sich innerlich.

— Hr. Edward S. Loop, der langjährige Cassirer der Wyoming Bank von hier, hat vorige Woche resignirt.

— Die Brücke der Lehigh Valley Eisenbahn über die Lehigh bei Penn Haven Junction gerieth am vorletzten Dienstag durch Funken aus einer Lokomotive in Brand und wurde zerstört. Ein temporärer Bau ist bereits errichtet, während dessen Construktion die Brücke der L. u. Susq. Bahn benutzt wurde.

— Die Temperenzler des Counties haben den Feldzug gegen die Wirthe, welche das Local Option Gesetz übertraten, wieder eröffnet und eine Anzahl derselben vor Gericht gebracht.

— In dem Hollenback Luftschacht ereignete sich am Donnerstag Nachmittag eine Feuerdampf Explosion, durch welche Hugh Murray, John Opie, John Oats und Wm. Jory mehr oder minder gefährlich verbrannt wurden, Keiner jedoch lebensgefährlich.

—In Jersy City wurde seit mehreren Jahren in den öffentlichen Schulen Unterricht im Deutschen ertheilt. Kürzlich haben nun die dortigen Schulbehörden diese Einrichtung auf. Natürlich rief dies unter den deutschen Bewohnern der Stadt große Entrüstung hervor und sie hielten Versammlungen, in welchen sie beschlossen, bei den nächsten Wahlen Derer zu gedenken, welche das Deutschthum in erwähnter Weise beleidigten.—Soweit es geht, mag dies Verfahren unserer Landsleute in Jersy City ganz passend und den Verhältnissen entsprechend sein. Aber wir neigen uns zu der Ansicht, daß in den öffentlichen Schulen selten etwas Rechtes für Unterricht im Deutschen geschehen wird. Wenn man in dieser Hinsicht Etwas erreichen will, sollte man die irrige Idee bekämpfen, welcher zufolge der Staat die Ausbildung der Jugend sich anmaßt. Wenn die deutschen Bürger ihre Schultaxen nach eigenem Gutdünken verwenden dürfen, könnten sie brilliante Unterrichts-Anstalten errichten und brauchten keine Gunstbezeugungen von Richtswisser-Direktoren zu erbetteln.

— Ein Humbold Denkmal wollen die Deutschen Philadelphias im Fairmount Parke errichten, und soll dasselbe bis 1876, dem Jahre der Weltausstellung, vollendet sein. Um die nöthigen Mittel aufzubringen, veranstalteten sie Anfangs letzter Woche ein zweitägiges Fest im Schützen-Parke, welches sehr zahlreich besucht war und gewiß einen erklecklichen Ueberschuß abgeworfen hat.

— Zu Monmouth, Ill., hat sich eine beinahe ausschließlich aus Amerikanern bestehende Temperenz-Association gebildet, welche es sich zur Aufgabe gemacht hat, durch Einführung des Genusses reinen Bieres dem leidigen Schnapssuff zu steuern. (Vielleicht können wir von den Amerikanern erfahren, wo es reines Bier gibt.)

500.

Fünf Hundert Kisten Stiefeln und Schuhe, vom besten Material, in der Scranton Schuhfabrik verfertigt, sind zum billigsten Preise zu verkaufen. Jeder Artikel wird garantirt, und ein jeder Deutsche wird es in seinem Interesse finden, seine Bedürfnisse für Herbst und Winter daselbst einzukaufen.
13ag74 **David Ackerman,**
Washington Hall Gebäude.

Neue Anzeigen.

Partner gesucht.

Ein Bäcker, mit $500 Capital, um eine neue Bäckerei anzufangen in einem guten Geschäftsplatz. Keine Opposition. Nachzufragen in dieser Expedition. 17f

Deutsches Pic Nic,
Abgehalten von Conrad Wenzel,
In Dolph's Wäldchen,
Am Sonntag und Montag,
den 20. und 21. Sept.

Der Scranton Liederkranz hat auf Sonntag seine Betheiligung freundlichst zugesagt.
Montags Musik von der Petersburger Band
Es werden alle Vorkehrungen getroffen, um die Besucher angenehm zu unterhalten.
17f Conrad Wenzel.

Auflösung.

Die seither bestandene Geschäftsverbindung zwischen Richard Huncke u. Co., das Geschäft als Cigarrenmacher betreibend, wurde heute mit gegenseitiger Zustimmung aufgelöst. Alle diejenigen, welche Forderungen gegen besagte Firma haben, mögen dieselben einreichen, und wer noch Zahlungen an sie zu machen hat, dieselben an John Knittel machen, welcher allein zur Abrechnung autorisirt ist.
Richard Huncke.
John Knittel.
John Knittel führt das Geschäft am alten Orte weiter, 309 Penn Avenue. 17f3w

Trustees Verkauf.

Nachstehend benannte Grundstücke, früheres Eigenthum der Firma F. Kreilich und Joseph Schiel, sollen am
Freitag den 25. Sept mber.
Vormittag 10 Uhr, am Courthaus meistbietend verkauft werden:
Ein dreistöckiges massives Haus gelegen an der südlichen Seite der Lackawanna Avenue.
Ein leerer Bauplatz, 25 Fuß Front, an oben benanntes Gebäude angrenzend.
Drei leere Bauplätze (sand lots), 40 bei 190 fede, gelegen am untern Ende der Cedar Straße.
Ein Wohnhaus und Lot in derselben Straße und Gegend.
Ein Wohnhaus und Lot, gelegen an Pittston Avenue und bekannt als das Eigenthum von F. Kreilich.
2 Wohnhäuser und Lot, gelegen an Cedar Straße und bekannt als das Eigenthum von Joseph Schiel.
Ebenso mehrere hundert pressed brick und Milwaukee brick, sowie einige eiserne Oefen, Schaufeln und andere Gegenstände.
Bedingungen werden am Tage und zur Zeit des Verkaufs bekannt gemacht.
William Schull,
Siegfried Sutto,
Jacob Keiper,
Scranton, 10. Sept.—17f2w Trustees.

Turn Verein.

Regelmäßige Geschäftsversammlung am Sonntag den 20 Sept. 1874, Nachmittags 2 Uhr. Alle Mitglieder sind eingeladen.
Roberts, Schriftw.
Scheidle, Sprecher.

Deutscher
Bauverein No. 3.
Regelmäßige Einzahlung:
Montag den 28. Sept.
Abends 7 Uhr, in John Zeidler's Halle.

Deutscher
Bauverein No. 1.
Regelmäßige Einzahlung:
Samstag den 19. Sept.

An Alle, die es angeht.

In Anbetracht, daß William Schull, S. Sutto und Jakob Keiper in regelmäßiger Form als Verwalter des Eigenthums und der Effekten von Friedrich Kreilich und Joseph Schiel, Contraktoren und Baumeister von Scranton, Pa., ernannt worden sind; deshalb sind alle Personen, die der besagten Firma schulden, zur sofortigen Zahlung aufgefordert, und wer Forderungen gegen dieselbe hat, möge sie sofort einhändigen an
William Schull,
S. Sutto,
Jakob Keiper,
20ag74 Trustees.

PAINTING.
Julius Jocher,
Haus-, Schild- und Fresco Maler,
Ecke von Pittston Ave. und Birch Straße.

Großes
Scheibenschießen
für einen feisten
Schaafbock,
Gehalten von John Kohler, Taylorville,
Am 12. Oktober 1874.
Abends deutscher Ball,
zu welchem die beste Musik und ausgezeichnete Erfrischungen geliefert werden.
Es ladet alle Schützen, Freunde des Tanzes und das deutsche Publikum überhaupt ein
John Kohler.

Reparatur der Schlösser im Weißen Schlüssel,
Ecke Linden u. Adams Avenues.
Helft Leutchen, mir Ihr könnt es ja,
Und gebt mir Eure Gunst.
Sind Eure Scheeren, Messer stumpf,
Die werden scharf gemacht.
Die Sägen, ob für Holz und Bein,
Die feil ich Euch recht gut.
Die Kranniche die schleif ich ein,
Macht nichts für was gebraucht.
Hab Ihr Patente, ich mach's Modell
Und werfe Brocken 'nein,
Denn vierzig Jahre Lehr' hab ich gar
Theuer bezahlt.
Sp10'4 Fr. Henke.

Zugelaufen.

Ein junges Schwein, von weißer Farbe, vor etwa drei Wochen. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Auslagen abholen bei Joseph Faber, 11. Ward. 10f3w

Warnung.

Indem meine Frau mich böswilliger Weise und ohne Ursache verlassen hat, warne ich hiermit Jedermann, ihr auf meinen Namen etwas zu borgen oder sie zu beherbergen, da ich keine von ihr gemachten Schulden irgend welcher Art bezahlen werde.
John Bareiß.
Scranton, 3. Sept. 1874—10,3w

Daniel Keiper,
Contraktor und Bauschreiner.
Uebernimmt und führt aus Contrakte für Wohnhäuser und alle in sein Fach einschlagen den Arbeiten, besorgt Reparaturen und garantirt gute und prompte Arbeit. 3ap75
Werkstätte: Ecke von Cedar und Birchstraße.

Dr. Günster,
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,
Office: 303 Lackawanna Avenue, über Fullers Apotheke 13ag74
(Spricht Deutsch und Englisch.)

Marschalls-Verkäufe
von Grundeigenthum.

Infolge verschiedener Befehle von Fieri Facias, ausgestellt an mich von der Mayors Court der Stadt Scranton, werde ich in öffentlicher Versteigerung im Courthause von Scranton am
Samstag den 19. Sept. 1874,
um 10 Uhr Vormittags, das nachfolgend beschriebene Eigenthum zum Verkaufe ausbieten, nemlich:
No. 1.
Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und an der gewissen Lot von Land in Hyde Park, jetzt Stadt Scranton gelegen, beschrieben als Lot No 16 im Block No. 42 auf J. Herrman's Mappe des südlichen Theils von Hyde Park; besagte Lot hat 50 Fuß Front an der dritten Straße, dieselbe Breite hinten hinaus und 97½ Fuß Tiefe zu einer Alley, enthaltend 4875 Quadratfuß von Land; alles verbessert mit einem hölzernen zweistöckigen Gebäude mit Backsteinkeller.
Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage des Hyde Park Bau- und Anleihe-Verein der Stadt Scranton gegen P. Mahon und Michael Mahon. Fi. Fa. No. 366, 3. Sept. 1874. Schuld $1000. L. M. Bunnell, Anwalt.
No. 2. Ferner:
Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und an der gewissen Lot von Land, gelegen in der 3. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Es ist Lot No. 1 und 0 in Block C in David Coghland's Vermessung in Providence Township, jetzt Stadt Scranton, und ist im Süden und Westen von ——— Straßen begrenzt, im Norden von Eigenthum des John Tiedridge und im Osten vom Eigenthum des Patrick Dulberon. Besagte Lot von Land ist fünfzig Fuß breit und ein hundert und zwanzig Fuß tief und ist verbessert mit einem ein und ein halbstöckigen hölzernen Wohnhause und mit andern Nebengebäuden.
Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von N. Marc gegen Thom. Barlet. Fi. Fa. No. 135. 3. Sept. 1874. Schuld $15.69. Gearhart, Anwalt.
No. 21. Ferner
Alle die gewisse Parzelle Land, gelegen in der 2. Ward der City von Scranton, an der Ostseite von Orchard Straße. Besagte Lot hat 50 Fuß Front drei 150 Fuß Tiefe, begrenzt wie folgt, nemlich: Nördlich vom Land des Reese Price, südlich vom Land jetzt oder früher des James Rymer, östlich von einer Alley, und westlich von Orchard Straße; Alles verbessert mit einem hölzernen zweistöckigen doppelten Wohnhause mit Zubehör.
Mit Beschlag belegt und in Execution genommen auf Klage von W. W. Williams gegen Llewellyn Roberts. Fi Fa. No. 373 September Termin 1874. Schuld $391.00. H. W. Edwards, Anwalt.
No. 22. Ferner
Alle die Rechte, Ansprüche und Interessen des Verklagten in und an einer gewissen Lot von Land, gelegen an der östlichen Seite der Orchard Straße, in der 2. Ward der Stadt Scranton; besagte Lot ist 50 Fuß breit und 150 Fuß tief, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Nördlich vom Land des Thomas Samuel, südlich vom Land des David H. Jones, östlich von einer Alley und westlich von Orchard Straße; Alles verbessert mit einem hölzernen zweistöckigen doppelten Wohnhause mit Zubehör.
Mit Beschlag belegt und in Execution genommen auf Klage von W. W. Williams gegen Isaac Edward und Richard Edwards. Fi. Fa. No. 6, Sept. Termin 1874 Schuld $562.82. H. M. Edwards, Anwalt.
Marschall's Office, } Chas. W. Rösler,
Scranton, 31. Aug. } Marschall.

Der große amerikanische
Thee und Kaffee Laden.
Julius Sutto,
(früher von der Firma Sutto Bro.) hat eröffnet einen neuen
Grocerie und Provision Laden
Ecke Penn Ave. und Spruce Str.,
und denselben aufgefüllt mit einem ausgezeichneten Lager von
Thee, Kaffee, Mehl,
alle Sorten deutscher Früchten und allem, was in der Haushaltung zu gebrauchen ist.
Sein Grundsatz ist:
Billig zu verkaufen.
Er ladet alle die Deutschen im Ganzen, und seine Freunde insbesondere ein, ihn zu besuchen und seine Waare zu prüfen, und sich von deren Billigkeit zu überzeugen.
30ap74 Julius Sutto.

Max Rieß u. Co.
416
Lackawanna Ave.
Großes Lager
von
Ellenwaaren
und
Carpets.
Billig und Gut.

Lackawanna Valley Bank
(Nachfolger zu Geo. Sanderson u. Co.)
Capital . $200,000.
Inkorporirt durch den Staat Pennsylvanien.
Geo. Sanderson, Präsident.
J. Gardner Sanderson, Vice Präs.
Geo. S. Kingsbury, Cassirer.
A. M. Renshaw, Zahlmeister.
Direktoren:
Geo. Sanderson, C. Dupont Breck,
R. A. Squires, M. D. J. G. Sanderson,
Geo. S. Kingsbury.
404 Lackawanna Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.
Das Geschäft, welches mit dieser Bank verbunden wurde, wird in 1855 etablirt, und erfolgreich fortgeführt für 18 Jahre. Mit den hinzugefügten Lokalitäten, in welche wir glauben daß das Publikum volles Vertrauen hat, ist die Verbindlichkeit der jetzigen Lackawanna Val